



150 Jahre Thomas Mann

Meine Zeit. Thomas Mann und die Demokratie

Eine Ausstellung des Buddenbrookhauses

im St. Annen-Museum, Lübeck | St. Annen-Str. 15, 23552 Lübeck

06.06.2025 – 18.01.2026 | Eröffnung: 6. Juni 2025

buddenbrookhaus.de/150-jahre-thomas-mann

Lübeck feiert: Zum 150. Geburtstag von Thomas Mann, dem berühmtesten Sohn der Stadt, widmet das Buddenbrookhaus dem Literaturnobelpreisträger, Schriftsteller und Weltbürger eine umfassende Ausstellung. Unter dem Titel „**Meine Zeit. Thomas Mann und die Demokratie**“ beleuchtet die Schau Thomas Manns politische Entwicklung – von seinen Anfängen als politisch Konservativer bis hin zu seiner klaren Positionierung als überzeugter Demokrat.

Die Ausstellung ist der Höhepunkt eines vielfältigen Jubiläumsprogramms in Lübeck, das literarische Stadtspaziergänge, Lesungen, Konzerte und eine internationale Tagung umfasst. Mit einem Festakt am 6. Juni 2025 und der feierlichen Eröffnung der Ausstellung wird das Jubiläumsjahr offiziell eingeläutet.

Die Ausstellung: Politische Emanzipation im Fokus

Thomas Manns Rede „Meine Zeit“, die er 1950 in Chicago hielt und der die Schau ihren Titel verdankt, bildet das Herzstück der Ausstellung. In dieser wortgewaltigen Ansprache erteilt er jedem „totalen Staat“ und jeder „dogmatischen Diktatur“ eine entschiedene Absage. Manns scharfe Kritik am Totalitarismus, dem er vorwirft, durch Gewalt der Lüge zur Wahrheit zu verhelfen, markiert einen Höhepunkt seiner politischen Emanzipation: vom anfänglich reichstreuen Konservativen über den Vernunftrepublikaner bis hin zum überzeugten Verfechter der Demokratie.

Die Ausstellung zeichnet diesen Wandel anhand von sechs zentralen Wendepunkten in Thomas Manns Lebens- und Gedankenwelt nach. Geprägt durch die Reichsgründung 1871, mitgerissen von der Kriegsbegeisterung des Sommers 1914 und erschüttert durch den Zusammenbruch der staatlichen Ordnung 1918, fand Thomas Mann erst nach der Ermordung des deutschen Außenministers Walther Rathenau zu einer demokratischen Haltung. Doch von da an setzte er sich unermüdlich für die Demokratie ein – auch und gerade in den dunkelsten Stunden, als sie durch Hitlers Machtübernahme 1933, den Zweiten Weltkrieg und den Kalten Krieg massiv bedroht wurde.

Im Jubiläumsjahr 2025 lässt die Ausstellung Thomas Mann selbst zu Wort kommen: Seine Gedanken und Überzeugungen werden durch Originalzitate aus Artikeln, Essays, Tagebüchern, Reden und Radiobeiträgen lebendig, die als roter Faden durch die Schau führen. Großexponate – von seiner Schülerzeitung *Frühlingssturm* bis hin zum Volksempfänger – veranschaulichen seine Botschaften und bringen sein geschriebenes und gesprochenes Wort eindrucksvoll zur Geltung. So wird der Text – dem Thomas Mann seinen Ruhm auch 70 Jahre über seinen Tod hinaus verdankt – zum zentralen Objekt der Ausstellung.

„Meine Zeit ist unsere Zeit. Mit Thomas Mann auf die gegenwärtige Krise der Demokratie zu schauen, schärft den Blick. Seine Mahnung, den einfachen Antworten und populistischen Verführern nicht auf den Leim zu gehen, gilt unverändert. Die Republik ist in unsere Hände gelegt, in die eines jeden Einzelnen, sagt Thomas Mann 1922. Die Demokratie braucht uns alle, oder sie wird scheitern. Das ist heute so wahr wie vor hundert Jahren.“

Dr. Caren Heuer, Direktorin des Buddenbrookhauses

Begleitprogramm und Höhepunkte

Das Jubiläumsjahr bietet ein breites Rahmenprogramm:

- ▶ **Literarische Stadtpaziergänge** führen auf den Spuren von Thomas Mann durch die Altstadt.
- ▶ Ein **Podcast** des Buddenbrookhauses beleuchtet Klischees und Mythen um Thomas Mann.
- ▶ **Workshops** zu politischer Sprache für Schüler:innen und ein Kinderhörspiel bieten spezifische Angebote für jüngere Zielgruppen.

Die Reihe **„Mann zu Viert“** widmet sich seinen bekanntesten Erzählungen, während weitere Veranstaltungen Thomas Manns große Romane wie *Buddenbrooks* und *Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull* beleuchten.

Feierlicher Auftakt am 6. Juni 2025

Das Jubiläum beginnt mit einem Festakt in der Kirche St. Aegidien. Neben Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier und Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther ist auch die Menschenrechtsaktivistin Düzen Tekkal eingeladen zu sprechen. Prof. Dr. Frido Mann, Enkel von Thomas Mann, wird am Abend einen weiteren Höhepunkt einleiten: Im Theater Lübeck spielen die Lübecker Philharmoniker **„Thomas Mann. Das Konzert seines Lebens“**, ein Programm mit Musikstücken, die Thomas Mann besonders schätzte.

Unter dem Titel **„150 Jahre Thomas Mann – Grenzgänge und Verwandlungen“** geht eine internationale Tagung in Lübeck vom 5. bis 8. Juni 2025 Thomas Manns Weltgeltung und Kosmopolitismus in Leben und Werk nach.

Katalog und weitere Kooperationen

Ein begleitender Ausstellungskatalog vertieft die Inhalte der Ausstellung **„Meine Zeit. Thomas Mann und die Demokratie“** durch Beiträge aus der Politik- und Geschichtswissenschaft. Die Kooperation **„Zeitsprünge – Standpunkte“** wird 2025 fortgesetzt: Ein hochkarätig besetztes Podium diskutiert die Gefahren von Verschwörungserzählungen – ein Thema, das bereits Thomas Manns Großroman *Doktor Faustus* eindrucksvoll behandelt.

Bildcredit:

Thomas Mann, ETH-Bibliothek
Zürich, Thomas-Mann-Archiv,
Fotograf: Unbekannt

Projektbezogener Pressekontakt

ARTPRESS – Ute Weingarten
Alexandra Saheb
saheb.artpress@uteweingarten.de

Danziger Str. 2 | 10435 Berlin
+49 30 48 49 63 50
www.artpress-uteweingarten.de

ARTPRESS
UTE WEINGARTEN

Pressekontakt

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck die LÜBECKER MUSEEN

Diana Wenninger
(Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
presse-museen@luebeck.de
+ 49 (0) 451 122 – 7567

www.die-luebecker-museen.de



Buddenbrookhaus

